



An den Vorsitzenden
Herrn Florian Ring
des Bezirksausschusses 13
Bogenhausen
Friedenstraße 40

81660 München

MOR-GB1.12

Strategie -
Stadtweite Gesamtkonzeption

Öffentliche, geteilte und
vernetzte Mobilität

Datum
22.02.2021

Absicherung der Bahnschranken am Bahnübergang Daglfing durch Anbringung eines Gitterbehangs

Antrag Nr. 20-26 / B 00678 des Bezirksausschusses 13 vom 15.09.2020

Sehr geehrter Herr Ring,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie die Deutsche Bahn auf, die Bahnschranken am Bahnübergang Daglfing mit einem Gitterbehang abzusichern.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der ursprünglich das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat. Im Zuge der Neugründung des Mobilitätsreferates zum 01.01.2021 wird die abschließende Beantwortung aber nunmehr durch das Mobilitätsreferat übernommen.

Hierzu haben wir dementsprechend eine Stellungnahme der dafür zuständigen DB Netz AG erbeten, die uns nun Folgendes mitteilte:

„Grundsätzlich ist ein Gitterbehang an Schrankenbäumen rechtlich möglich, aber nicht verpflichtend. Er wurde bei vielen Bahnübergängen bereits angebracht. Die Daglfinger Straße kann an dieser Stelle aber jederzeit gefahrlos durch die an dieser Stelle vorhandene Unterführung überquert werden. Diese dient zum einen dazu, auf den Mittelbahnsteig zu kommen und zum anderen kann man über sie auch die gegenüberliegende Straßenseite erreichen. Uns sind aus der letzten Zeit auch keine gravierenden Unfälle an diesem Bahnübergang bekannt.“

Weiterhin wird dieser Bahnübergang im Rahmen des Projektes „Viergleisiger Ausbau Daglfing-Johanneskirchen“ durch eine Über- oder Unterführung ersetzt.

Wie Sie sicherlich wissen, gibt es über die genaue Ausführungsvariante des Projektes gerade intensive Gespräche zwischen der Landeshauptstadt München und der Deutschen Bahn. Der Umsetzungstermin ist vom Ausgang dieser Gespräche abhängig.

Bei der nachträglichen Anbringung eines Gitterbehangs müsste leider ein großer Teil des Bahnüberganges verändert werden, da die aktuelle Anlage das Gewicht eines Gitterbehanges nicht tragen kann. Es wären neue Schrankenbäume und neue Antriebsmotoren für die Schranke erforderlich, dies kostet je nach Ausführung zwischen 90.000 und 130.000 Euro.

Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass die DB Netz AG diesen hohen Betrag für die wenigen Jahre bis zur Beseitigung des Bahnübergangs nicht mehr investieren möchte. Sollte es aber von Seiten der Landeshauptstadt München die Bereitschaft geben, den genannten Betrag zu investieren, erstellen wir sehr gerne ein Angebot für die Ausstattung der Schrankenbäume mit einem Gitterbehang. Bitte kommen Sie dann nochmals auf uns zu.“

Wir hoffen, dass die obigen Ausführungen der zuständigen DB Netz AG für Sie nachvollziehbar sind, weshalb trotz intensiver Prüfung nachträglich kein Gitterbehang angebracht werden soll, möchten uns aber für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

MOR-GB1.12